

Ausbilden und Lernen am dritten Lernort



Ausbilden und Lernen am dritten Lernort

Situationsorientierte Didaktik für Ausbildende

THOMAS MEIER; MICHAEL JÖHR;
MARLISE KAMMERMANN
hep Verlag AG, Bern 2022, 245 S.,
39,00 CHF
ISBN 978-3-0355-1975-4

Die Kompetenz des ausbildenden Personals in der beruflichen Bildung kann als ein entscheidender Qualitätsfaktor für das Gelingen beruflicher Lernprozesse beurteilt werden. Den Ausbilderinnen und Ausbildern der überbetrieblichen Berufsausbildung in der Schweiz schreibt EHB-Direktorin BARBARA FONTANELLAZ in ihrem Vorwort zum Lehrbuch von THOMAS MEIER, MICHAEL JÖHR und MARLISE KAMMERMANN eine ganz besondere Aufgabe zu: die der Brückenbauer/-innen zwischen den Lernorten. Denn die überbetrieblichen Kurse haben die Aufgabe, das in der Berufsschule erworbene Wissen anzuwenden sowie Erfahrungen aus den Ausbildungsbetrieben zu reflektieren und zu systematisieren.

Mit dem Lehrbuch richtet das Autorenteam also den Blick auf einen besonderen Lernort, der auch im deutschen Berufsbildungssystem fest verankert ist, dem aber wenig Beachtung geschenkt wird. Ziel ist es, einen Beitrag

zur praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Professionalisierung des ausbildenden Personals zu leisten, um so eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu unterstützen.

In einer gelungenen Kombination aus wissenschaftlicher Einbettung ausbildungsbezogener Themen, praktischen und methodischen Hinweisen sowie Videos, die typische Situationen in der Ausbildung veranschaulichen, gelingt es MEIER, JÖHR und KAMMERMANN, dem ausbildenden Personal Anstöße zur Reflexion des eigenen Handelns zu geben. Zunächst führen sie in die Anforderungen des Ausbildens und Lernens am dritten Lernort ein. Es werden die Grundlagen des Schweizer Berufsbildungssystems dargestellt und die Relevanz und Bedeutung der überbetrieblichen Kurse darin erörtert. Unter Berücksichtigung jugendspezifischer Aspekte werden in den anschließenden Kapiteln die Anforderungen an das Lernen und die Gestaltung von Ausbildung diskutiert (z. B. Ausbildung planen, Leistungen einschätzen, Lernende begleiten). Hiermit ist die Grundlage für die nachfolgenden konkreten Hinweise zum Handeln und Wirken von Ausbilderinnen und Ausbildern im Ausbildungsprozess gelegt. Im abschließenden Kapitel werden die

Hauptkenntnisse zusammengeführt und Orientierungspunkte einer Didaktik für das Lernen in den überbetrieblichen Kursen aufgezeigt.

Alle 13 Kapitel kennzeichnet ein umfassender Materialmix. Hierzu gehören Selbsteinschätzungen zu Erfahrungen und Vorwissen der Lesenden sowie Videos, die über QR-Codes hinterlegt sind und typische Situationen im Ausbildungsprozess, die theoretisch eingeordnet werden, darstellen. Ergänzt durch Zitate, Abbildungen und Fragen zur Reflexion entsteht ein ansprechendes wie auch informatives Lehrbuch. Auf diese Weise werden Reflexionen, Diskussions- und Wissensräume eröffnet, die die Professionalität von Ausbilderinnen und Ausbildern in den überbetrieblichen Kursen der Schweiz verdeutlichen.

Fazit: Mit dem Lehrbuch ist es in einzigartiger Weise gelungen, Anregung über das Handeln im Ausbildungsgeschehen zu erhalten, vorhandene Denkmuster zu hinterfragen, Weiterentwicklungspotenziale zu entdecken und Diskurse anzustoßen. Dabei kann das Buch über die Grenzen des Schweizer Ausbildungssystems hinweg Anwendung finden. Auch für das Ausbildungspersonal in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) in Deutschland bietet es Hinweise, das eigene Arbeiten und Wirken zu überprüfen und zu hinterfragen. Daher ist MEIERS, JÖHRS und KAMMERMANNs Werk von großer Bedeutung für einen oft nicht oder zu wenig beachteten Lernort. Durch die ansprechende Darstellung komplexer Zusammenhänge und das gelungen aufbereitete Material werden Erkenntnisse und Hinweise für die Brückenbauer/-innen zwischen den Lernorten Berufsschule und Ausbildungsbetrieb überzeugend dargelegt. ◀



**CHRISTIANE
KÖHLMANN-ECKEL**
Wiss. Mitarbeiterin im BIBB
koehlmann-eckel@bibb.de